

Organisation und Ablauf für die Durchführung der Antigen-Selbsttests zur Laienanwendung



Franz von Assisi-
Schule

Katholische Freie
Realschule Waldstetten

Information und Einverständniserklärung

Die Testungen setzen das Einverständnis der Eltern voraus und werden nur bei vorliegender Einverständniserklärung durchgeführt. Im Vorfeld können sich die Eltern mit ihren Kindern das Anleitungsvideo ansehen, um eine Vorstellung bezüglich der Durchführung zu bekommen.

Einführungsphase:

Damit sich die Kinder mit den Tests vertraut machen können, wird es eine Einführungsphase geben, um die korrekte Anwendung zu vermitteln. Dies findet in eigens eingerichteten Testräumen in einem eigens für die Klasse/Gruppe reservierten Zeitfenster statt.

Organisation und Ablauf:

Die Kinder erhalten eine Dokumentenhülle (Klarsichthülle) und bringen einen dünnen, wasserfesten Stift mit (Edding, Permanent Marker). Jedes Kind ist über die Kombination aus Klassenbezeichnung und der Nummer auf der Klassenliste eindeutig identifizierbar. Die Hülle wird also beschriftet mit

Klassenbezeichnung und Schülernummer (z.B. 5a 24)

Am Eingang des Testraums werden zunächst die Hände desinfiziert. Die Schüler/innen setzen sich je an einen Einzeltisch. Die Sitzplätze weisen die erforderlichen Abstände auf und der Raum kann gut belüftet werden. Auf jedem Tisch liegt eine Kurzanweisung bereit.

Nach Anweisung führen die Schüler/innen den Test selbständig durch. Zur Abstrichentnahme wird die Maske in die Klarsichthülle gepackt, um eine Kontamination der Tischoberfläche mit der Maskeninnenseite zu verhindern. Nach der Entnahme wird die Maske wieder aufgesetzt. Das Teststäbchen wird nicht auf dem Tisch abgelegt, sondern direkt nach dem Abstrich in das beiliegende Röhrchen gesteckt.

Vor Aufbringen der Testflüssigkeit in die Testkassette wird diese auf der Unterseite mit Klassenbezeichnung und Schülernummer beschriftet. Nach dem Eintropfen kann der Raum verlassen werden.

Die benutzten Utensilien werden in die dem Test beiliegende Tüte gepackt und am Ausgang in bereit gestellten Behältnissen entsorgt.

Das Testergebnis wird vom Aufsichtspersonal abgelesen und ist somit nur diesen Personen bekannt.

Vorgehensweise bei positivem Testergebnis

Das betroffene Kind wird diskret darüber informiert und in einen separaten Raum verbracht und erhält eine FFP2-Maske. Dort wird es betreut und nicht allein gelassen.

Die Eltern werden umgehend telefonisch informiert und holen das Kind an der Schule ab.

Zur Überprüfung des Testergebnisses lassen die Eltern einen PCR-Test beim Hausarzt oder in den Corona-Schwerpunktpraxen durchführen.

Im Falle eines bestätigten positiven Tests ist die **Schulleitung** und das **Gesundheitsamt** zu informieren.